

---

# Einkünfte Aus Vermietung Und Verpachtung Einkomme

---

Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, aus Spekulationsgeschäften und aus sonstigen Leistungen

Lehrbuch der Einkommensteuer

Die Behandlung der Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung im Einkommensteuerrecht beim eigengenutzten Einfamilienhaus bzw. beim eigen- und fremdgenutzten Zweifamilienhaus

Die Umsatzsteuer in Vermietung und Verpachtung

Die Immobilieninvestition unter Berücksichtigung von Steuern

Einkünfte versus Income

INVESTITION IMMOBILIE

Die Umsatzsteuer in Vermietung & Verpachtung

Abgrenzung von Erhaltungsaufwendungen und nachträglichen Anschaffungs- sowie

Herstellungskosten

Die Lehre vom Steuertatbestand in bezug auf die Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung

Eine Analyse der ertragsteuerlichen Probleme bei der Kurzzeitvermietung

“Die” Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

Die Umsatzsteuer in Vermietung & Verpachtung :

Mietvorschreibung, Kauf/Verkauf/Schenkung,

Rechnungslegung, Eigentümergemeinschaft,

Formulare, Tipps und Beispiele

Die Umsatzsteuer in Vermietung und

Verpachtung (Ausgabe Österreich)

Die Denkmalabschreibung nach § 7i EStG im

Zusammenhang mit den Einkünften aus

Vermietung und Verpachtung sowie der

Einkunftserzielungsabsicht

**DIE EINKÜNFTE AUS VERMIETUNG UND**

**VERPACHTUNG**

Einkünfteerzielungsabsicht versus Liebhaberei im

Einkommensteuerrecht

Steuerleitfaden zur Vermietung

Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

Immobilien im Bereich Vermietung und

Verpachtung. Steuerliche Betrachtung

Reinvestitionspotenzial von Mieteinkünften im

privaten Bereich oder einer

vermögensverwaltenden Kapitalgesellschaft

Werbungskosten aus Vermietung und

Verpachtung

Die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung :

Erwerb, Nutzung, Veräußerung ; 209 Praxis-

Beispiele und Lösungen

Einkünfte aus Vermietung und

Spekulationseinkünfte

Vermietung von Haus und Grund

“Die” Umsatzsteuer in Vermietung &

Verpachtung

Haus- und Grundstücksgemeinschaften  
"Die" Umsatzsteuer in Vermietung &  
Verpachtung

Abgrenzung von Einkünfteerzielungsabsicht und  
Liebhaberei am Beispiel der Einkünfte aus  
Vermietung und Verpachtung von Immobilien  
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung  
Besteuerung von Unternehmen

DIE EINKÜNFTE AUS VERMIETUNG UND  
VERPACHTUNG

"Die" Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung  
Anlage V - Einkünfte aus Vermietung und  
Verpachtung in der Steuererklärung

Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

Einkünfte aus Vermietung und

Spekulationseinkünfte

Werbungskosten bei den Einkünften aus

Vermietung und Verpachtung

Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung in der  
Einkunftssteuererklärung

"Die" Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung  
Verluste oder Liebhaberei bei der Vermietung von  
Immobilien

*Einkünfte  
Aus  
Vermietung Und  
Verpachtung  
Einkomme*     *Downloaded  
from  
[qr.bonide.com](http://qr.bonide.com)  
by guest*

Verpachtung, aus  
Spekulationsgeschäfte  
n und aus sonstigen  
Leistungen GRIN

Verlag

---

**BRADY HUANG**

---

Einkünfte aus  
Vermietung und

Bachelorarbeit aus  
dem Jahr 2019 im  
Fachbereich BWL -

Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 1,0, Fachhochschule Worms , Sprache: Deutsch, Abstract: Diese Thesis beschäftigt sich mit dem Thema der Abgrenzung von Erhaltungsaufwendungen zu nachträglichen Anschaffungs- sowie Herstellungskosten im Rahmen der Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung. Die materielle Bedeutung der Abgrenzungsfrage liegt in der Besteuerung der Aufwendungen. Die Aufwendungen für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an einem Gebäude, das der Erzielung von Einkünften aus Vermietung und Verpachtung dient, sind als Werbungskosten

abzugsfähig. Zu unterscheiden ist dabei zwischen Erhaltungsaufwendungen und nachträglichen Anschaffungsbeziehungsweise Herstellungskosten. Es ist steuerlich von erheblicher Bedeutung, ob Erhaltungsaufwand oder Herstellungsaufwand vorliegt. Die Abgrenzung mit ihren unterschiedlichen Rechtsfolgen liegt darin, ob die Aufwendungen über die Laufzeit des Gebäudes abgeschrieben werden oder sofort als Werbungskosten abzugsfähig sind. Da Gebäude eine lange Nutzungsdauer haben, ist die Beurteilung von höchster Wichtigkeit. Obwohl sich die Rechtsprechung ständig

weiterentwickelt, kann bis heute kein eindeutiger Maßstab zur Grenzziehung zwischen Erhaltungsaufwendungen und nachträglichen Anschaffungs- sowie Herstellungskosten gezogen werden. Lehrbuch der Einkommensteuer GRIN Verlag Die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung berechnet der Vermieter im Formular "Anlage V" selbst. Es liegt also - zumindest teilweise - in seiner Hand, in welcher Höhe er Vermietungseinkünfte versteuert. Sind die Werbungskosten höher als die Mieteinnahmen, stellen sich Verluste ein, die mit anderen Einkünften ausgeglichen werden und so die Steuerlast drücken. Dies klappt

bei Vermietungseinkünften ganz legal, ohne viel zu Tricksen. Besonders interessant sind Verluste, die nur auf dem Papier stehen, z. B. Abschreibungen auf das Gebäude. Aber auch Erhaltungsaufwendungen können zu erheblichen Steuerersparnissen führen. Bei Vermietern steht die Rendite ihrer Immobilie im Vordergrund. Liegt der Steuersatz bei 50 %, sinkt die Rendite nach Steuern um die Hälfte. Wie sich das vermeiden lässt und vieles mehr dazu mehr in diesem Skript. Die Behandlung der Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung im Einkommensteuerrecht beim eigengenutzten Einfamilienhaus bzw.

beim eigen- und fremdgenutzten Zweifamilienhaus BoD  
 - Books on Demand  
 Studienarbeit aus dem Jahr 2014 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 1,3, Deutsche Akademie für Management Berlin, Veranstaltung: Immobilienmanagement, Sprache: Deutsch, Abstract: „Am schwersten auf der Welt zu verstehen ist die Einkommensteuer.“  
 - Albert Einstein (1879 - 1955), deutsch-amerikanischer Physiker (Relativitätstheorie), 1921 Nobelpreis Auch wenn die Besteuerung von Immobilienvermögen und dessen Erträge nie Auslöser einer Investitionsentscheidung sein sollte, muss

dieses Thema mindestens mit gleichem Interesse in die Investitionskalkulation mit einbezogen werden. Der Einfluss auf die Rendite bzw. die Ertragslage einer Immobilie ist ebenso wenig zu unterschätzen wie die Komplexität und der Umfang an steuerlichen Gesetzen und Rahmenbedingungen. Die nationalen Unterschiede, selbst innerhalb Europa, erschweren eine Handlungssicherheit für einen Investor zusätzlich. Aufgrund dieser Komplexität kann diese Arbeit allenfalls als Grundlagenwerk verstanden werden, soll aber gleichwohl ein Verständnis der fundamentalen Begriffe

und Prinzipien der Einkommens- und Vermögensbesteuerung ermöglichen, als auch Handlungsmöglichkeiten und Gestaltungsalternativen für verschiedene Problembereiche herausstellen und bewerten. Ausgangspunkt der Arbeit ist der private Investor, der eine Immobilieninvestition in Erwägung zieht, diese jedoch aus steuerlichen Gesichtspunkten in das Verhältnis zu anderen existierenden Geldanlagen am Markt setzt und vergleicht. Zwar werden von vielen Immobilienmaklern und Anlageberatern plakativ immer wieder Steuervorteile beschworen, jedoch werden die genauen

Inhalte und Zusammenhänge in aller Regel nicht erklärt. Diese Informationslücke soll durch diese Aufarbeitung geschlossen werden. *Die Umsatzsteuer in Vermietung und Verpachtung* GRIN Verlag  
Studienarbeit aus dem Jahr 2021 im Fachbereich Jura - Steuerrecht, Note: 2,0, FOM Hochschule für Oekonomie & Management gemeinnützige GmbH, Dortmund früher Fachhochschule, Sprache: Deutsch, Abstract: Die vorliegende Arbeit befasst sich mit dem Thema "Immobilien im Bereich V+V" und erläutert zunächst die Begriffe Grundstück und Immobilie. Im weiteren Verlauf wird

die Bewertung von Immobilien dargestellt. Die steuerliche Betrachtung steht in allen Kapiteln im Vordergrund.

Weiterführend werden die handelsrechtlichen Vorschriften ebenfalls betrachtet, da diese oftmals die Grundlage für das Steuerrecht bilden. Im Anschluss daran wird das Thema der Abschreibung erläutert. Um das Vorgehen realitätsnah zu betrachten und zu vertiefen folgt ein Fallbeispiel. In dieser Arbeit wird lediglich die Seite der Ertragsteuern im genannten Bereich fokussiert, da die weitere steuerliche Betrachtung mit Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer etc. zu umfangreich wären. Zudem wird davon ausgegangen, dass die Immobilie

käuflich erworben oder selbst hergestellt wurde. Eine Übertragung im Rahmen einer Erbauseinandersetzung wird nicht in Betracht gezogen. Ziel der Arbeit ist es, die verschiedenen Begriffe in den genannten Bereichen zu definieren und die ertragsteuerliche Sicht der Immobilien im Bereich V+V zu erläutern.

Die Immobilieninvestition unter Berücksichtigung von Steuern GRIN

Verlag

Gehört Ihnen eine Immobilie, egal, ob ein Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhaus oder eine Eigentumswohnung, nicht allein, dann sind Sie Miteigentümer. In diesem Fall müssen Sie gemeinsam mit den



anderen Miteigentümern eine Feststellungserklärung abgeben. Diese bildet die Basis für Ihre persönliche Einkommensteuer. In dem Beitrag beantworten wir u. a. folgende Fragen: Was unterscheidet Miteigentümer von Alleineigentümern? Wann muss die vermietende Grundstücksgemeinschaft eine eigene Steuererklärung abgeben? Was ist zu beachten, wenn Sie an Angehörige vermieten? Was gilt bei gemischt genutzten Immobilien? Wie werden die Formulare für die Steuererklärung ausgefüllt (Vordruck ESt 1 B, FB, FE1 etc.)? Wie wird die Immobilie in der persönlichen Einkommensteuererklärung der einzelnen

Miteigentümer berücksichtigt? Als besonderen Service bieten wir Ihnen als Praxisbeispiel die Steuererklärung einer Grundstücksgemeinschaft, der ein vermietetes Zweifamilienhaus gehört. Die Formulare für die Steuererklärung haben wir anhand der Beispielsdaten ausgefüllt. Dieser Beitrag beschäftigt sich nicht mit Immobilienfonds. Ihnen teilt die Fondsverwaltung den auf sie entfallenden Einkunftsanteil mit, den sie dann in ihrer persönlichen Steuererklärung ansetzen.

**Einkünfte versus Income** dbv  
Fachverlag  
WirtschaftsR  
Projektarbeit aus dem  
Jahr 2015 im  
Fachbereich BWL -

Rechnungswesen,  
 Bilanzierung, Steuern,  
 Note: 1,3, Hochschule  
 Merseburg,  
 Veranstaltung:  
 Ertragssteuerrecht,  
 Sprache: Deutsch,  
 Abstract: In Zeiten  
 sinkender Zins- und  
 Dividendenerträge auf  
 Spareinlagen, Aktien  
 und Fonds,  
 interessieren sich mehr  
 und mehr Menschen  
 für Alternativen um ihr  
 Geld möglichst  
 gewinnbringend und  
 ertragreich anzulegen.  
 Für viele bietet die  
 Anlage des Geldes in  
 Immobilien eine  
 sichere Möglichkeit, da  
 der Wohnungsmarkt je  
 nach Region und  
 Kommune  
 weitestgehend sicher  
 und stabil ist. Was  
 jedoch viele bei der  
 ersten Überlegung  
 zunächst nicht  
 bedenken, ist die  
 Tatsache, dass die

daraus erzielten  
 Vermietungserträge  
 steuerpflichtige  
 Einkünfte im Sinne des  
 deutschen  
 Einkommensteuerrecht  
 s darstellen. Auch hier  
 wird, meist im  
 Zusammenspiel mit  
 dem Steuerberater,  
 nach einer Möglichkeit  
 gesucht, das Geld  
 einzunehmen, aber die  
 Steuerlast darauf  
 möglichst gering zu  
 halten. An dieser Stelle  
 kann die Überlegung  
 sinnvoll sein, dass Geld  
 in eine  
 denkmalgeschützte  
 Immobilie zu  
 investieren, die sich  
 unter Umständen sogar  
 in einer zentralen  
 Altstadtlage einer  
 größeren Kommune  
 befindet. Dadurch sind  
 zwar zunächst höhere  
 Kosten für Anschaffung  
 und Renovierung nötig,  
 gleichzeitig sind die  
 erzielbaren Erträge

wesentlich höher als bei einer Immobilie auf dem Lande. Dennoch ist auch bei solchen steuerlichen Überlegungen und Gestaltungen darauf zu achten, dass man sich stets im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bewegt um eventuell auftretende steuerliche Fallstricke zu vermeiden. Aus diesem Grunde wird sich nachfolgende Untersuchung mit der Steuerpflicht von Vermietungseinkünften beschäftigen und dabei auch auf die Möglichkeiten der Denkmalabschreibung hinweisen. Gleichzeitig wird auch auf eventuelle Fehlerquellen bei der Vermietung an Angehörige oder bei Vermietungen unter dem marktüblichen

Mietzins eingegangen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Möglichkeiten der steuerlichen Sonderabschreibung in Form der Denkmalabschreibung gelegt.

### **INVESTITION**

**IMMOBILIE** epubli  
Von "Dauerrechnung" bis Übergang der "Steuerschuld": das Umsatzsteuerrecht ist schon für den Fachmann eine recht schwierige Materie - erst recht gilt das für Mieter und Vermieter! Umsatzsteuer-Sonderprüfungen stehen immer öfter ins Haus - auch für Vermieter, die sich ihrer Unternehmereigenschaft oft gar nicht bewusst sind. Schon simple Formfehler können zu erheblichen nachträglichen

Kostenbelastungen führen. Laufende Gesetzesänderungen und neue Arten der Rechtsinterpretation durch die Finanzverwaltung bringen weitere steuerliche Hürden mit sich. Der vorliegende Folder zeigt in knappen Worten die häufigsten Fehlerquellen in der täglichen Praxis auf und gibt konkrete Hinweise zur Vermeidung von Nachteilen. Aus dem Inhalt: - Der Vermieter als Unternehmer: Kleinunternehmer, Steuerbefreiung, Meldepflichten, Jahreserklärung, Soll-/Istbesteuerung uvm. - Die "Rechnung" bei Vermietung & Verpachtung = die Mietvorschreibung: Was ist umsatzsteuerpflichtig? - Kauf, Verkauf und

Schenkung eines Mietobjektes - Finanzamt, Meldepflichten, Wohnungseigentumsge meinschaft, Bauherrenmodelle uvm. *Die Umsatzsteuer in Vermietung & Verpachtung* GRIN Verlag Zweck der Besteuerung ist es, Mittel für die öffentliche Hand zu beschaffen. Auch vom Vermieter einer Immobilie wird verlangt, dass, auf Dauer gesehen, positive Einkünfte für die Besteuerung erfasst werden können. Wenn es aber um die private Vermietung von Wohnraum bzw. um die private Vermietung anders genutzter Räumlichkeiten, etwa Gewerbeimmobilien, geht, werden dem

Finanzamt regelmäßig Werbungskostenüberschüsse (Verluste) über längere Zeiträume mit dem Begehren des Ausgleichs mit anderen positiven Einkünften erklärt. Dabei kommt es häufig zu Auseinandersetzungen darüber, ob die Vermietung steuerrechtlich zu berücksichtigen oder als so genannte - steuerrechtlich unbeachtliche - Liebhaberei zu beurteilen ist. Der Rechtsanwender findet hierzu keine gesetzliche Definition, dafür aber eine kaum noch zu überblickende Fülle von Urteilen vor. Mit diesem Fachbuch soll dem steuerlichen Berater das notwendige Werkzeug an die Hand gegeben werden, um sich einen detaillierten Einblick in

diese Materie zu verschaffen. Praxishinweise und Beispiele runden das Werk ab. Die gesamte einschlägige Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs und der Finanzgerichte wurden vom Verfasser ebenso ausgewertet wie die Verlautbarungen der Finanzverwaltung. Insgesamt sind beinahe 1000 Gerichtsscheidungen, 60 Verwaltungsanweisungen und mehr als 400 Literaturbeiträge verarbeitet. Das vorliegende Fachbuch in nunmehr 8. Auflage 2014 mit Rechts- und Bearbeitungsstand Januar 2014 richtet sich an Steuerberater, Rechtsanwälte, Lohnsteuerhilfvereine und Finanzbeamte aber auch an steuerlich

vorgebildete Immobilienbesitzer und an die Immobilienabteilungen der Sparkassen und Banken.

**Abgrenzung von Erhaltungsaufwendungen und nachträglichen Anschaffungs- sowie Herstellungskosten**

GRIN Verlag  
 Von "Dauerrechnung" bis „Übergang der Steuerschuld": das Umsatzsteuerrecht ist schon für den Fachmann eine recht schwierige Materie – erst recht gilt das für Mieter und Vermieter! Umsatzsteuer-Sonderprüfungen stehen immer öfter ins Haus – auch für Vermieter, die sich ihrer Unternehmereigenschaft oft gar nicht bewusst sind. Schon simple Formfehler können zu

erheblichen nachträglichen Kostenbelastungen führen. Laufende Gesetzesänderungen und neue Arten der Rechtsinterpretation durch die Finanzverwaltung bringen weitere steuerliche Hürden mit sich. Die bewährte Broschüre zeigt in knappen Worten die häufigsten Fehlerquellen in der täglichen Praxis auf und gibt konkrete Hinweise zur Vermeidung von Nachteilen. Aus dem Inhalt: Der Vermieter als Unternehmer, Kleinunternehmer, Steuerbefreiung, Meldepflichten, Jahreserklärung, Soll-/Istbesteuerung uvm  
 Die "Rechnung" bei Vermietung & Verpachtung = die Mietvorschreibung:

Was ist  
umsatzsteuerpflichtig?  
Kauf, Verkauf und  
Schenkung eines  
Mietobjektes  
Finanzamt,  
Meldepflichten,  
Wohnungseigentumsge  
meinschaft,  
Bauherrenmodelle uvm  
Inhalt bezieht sich auf  
Österreichisches Recht.  
Zusatznutzen mit  
Mehrwert: externe  
Verlinkungen sowie  
interne Verlinkungen  
zu Verweisen und vom  
Inhaltsverzeichnis.

**Die Lehre vom  
Steuertatbestand in  
bezug auf die  
Einnahmen aus  
Vermietung und  
Verpachtung** C.F.

Müller GmbH  
Studienarbeit aus dem  
Jahr 2009 im  
Fachbereich BWL -  
Rechnungswesen,  
Bilanzierung, Steuern,  
Hochschule  
Bremerhaven, Sprache:

Deutsch, Abstract: Im  
Folgenden wird  
erläutert wie  
Einnahmen und  
Werbungskosten  
definiert und wie sie  
bei der  
Einkunftsermittlung bei  
der  
Einkommenssteuerklär  
ung berücksichtigt  
werden. Zudem  
werden notwendige  
Begrifflichkeiten von  
Einkunftserzielungsabsi  
cht über die  
Totalüberschussmetho  
de bis hin zur  
Abgrenzung von  
Instandsetzung und  
Instandhaltung  
erläutert um einen  
Überblick über diese  
Thematik zu erhalten.  
Vereinzelt werden  
einige Themen anhand  
von Beispielen näher  
erläutert um das  
Verständnis  
diesbezüglich zu  
fördern.

**Eine Analyse der**

## **ertragsteuerlichen Probleme bei der Kurzzeitvermietung**

GRIN Verlag  
 Bachelorarbeit aus dem Jahr 2022 im Fachbereich Jura - Steuerrecht, Note: 2,3, FOM Hochschule für Oekonomie & Management gemeinnützige GmbH, Dortmund früher Fachhochschule, Sprache: Deutsch, Abstract: Im Ergebnis soll diese Arbeit aufzeigen, wie die Einkünfteermittlung bei der Vermietung von Ferienwohnungen vorgeht. Hauptziel ist die Differenzierung bei den Vermietungseinkünften als Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung und als Einkünfte aus Gewerbebetrieb. Aus der Einstufung ergeben sich unterschiedliche

Ermittlungen und Ansätze bei den Einkunftsarten. Die Entscheidung darüber führt zwischen dem Steuerpflichtigen und der Finanzverwaltung in vielen Fällen zu Streitpunkten. Eine genaue Beurteilung und Dokumentation ist hier notwendig. Mit Hilfe dieser Arbeit soll die Entscheidung über die Einstufung erleichtert werden. Neben der Einstufung wird auch die Einkünfteerzielungsabsicht in diesem Zusammenhang näher erläutert. Eine Steuerpflicht kann erst angenommen werden, wenn diese erfüllt ist. Die Vermietung von Ferienwohnungen wird immer beliebter. Das Angebot auf Plattformen wie Airbnb steigt täglich. Bei der Webseite Airbnb



handelt es sich um eine Sharing-Plattform, auf der Privatpersonen gesamte Unterkünfte, Zimmer oder Schlafplätze anbieten. Reisende können über diese Plattform direkt beim Gastgeber buchen. Die Anzahl der angebotenen Unterkünfte ist in den letzten Jahren stark gestiegen. 2014 lag die Anzahl an angebotenen Unterkünften bei 26.000 Stück und 2019 bereits bei 160.000 Stück. Es wird deutlich, dass der Größenumfang der erzielten Einkünfte aus der Kurzzeitvermietung stark zunimmt. Zwischen Finanzverwaltung und Steuerpflichtigen stellt sich in der Praxis oft ein Streitpunkt dar, wie die erwirtschafteten Einkünfte aus der Ferienwohnung beim

Steuerpflichtigen zu erklären sind. Die steuerliche Betrachtung muss dabei genau geprüft werden. Die Einkünfte können entweder als Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung oder als Einkünfte aus Gewerbebetrieb eingestuft werden. Die Einstufung hat für den Steuerpflichtigen unterschiedliche steuerliche Folgen. Um Geldstrafen zu vermeiden, sollten die steuerlichen Aspekte im Vorfeld genau geprüft werden. Für den Steuerpflichtigen stellt sich eine nachträgliche Einstufung als gewerbliche Tätigkeit durch ein Gericht nicht vorteilhaft dar. *“Die” Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung*

Akademische Arbeitsgemeinschaft Verlagsgesellschaft Studienarbeit aus dem Jahr 2019 im Fachbereich BWL - Investition und Finanzierung, Note: 1,7, FOM Essen, Hochschule für Oekonomie & Management gemeinnützige GmbH, Hochschulleitung Essen früher Fachhochschule, Veranstaltung: Finanzen, Sprache: Deutsch, Abstract: Unter Anwendung der Transaktionskostentheorie sollen Mieteinkünfte sowohl im privaten Bereich, als auch in einer vermögensverwaltenden Kapitalgesellschaft mit steuerlichen Abzügen belastet werden. Zum einen wird dadurch ersichtlich, wie hoch die Belastungen in den einzelnen Bereichen sind, zum anderen, wie viel letztendlich an Gewinn zur Reinvestition übrigbleibt. Durch die Definition des privaten Bereichs und der erweiterten Gewerbesteuerkürzung anhand der einschlägigen Paragraphen sowie die Berechnungen der Abzüge vom Gewinn in beiden Bereichen soll diese Seminararbeit aufzeigen, ob Mieteinkünfte günstiger im privaten Bereich oder in einer vermögensverwaltenden Kapitalgesellschaft erzielt werden sollten. Anhand der Berechnungen soll herausgestellt werden, ob gegebenenfalls bei einer bestimmten Höhe der Mieteinkünfte ein Wechsel der Immobilien aus dem

privaten Bereich in eine vermögenverwaltende Kapitalgesellschaft vorteilhafter ist, um einen höheren Gewinn zu erzielen, der zur Reinvestition verwendet werden kann.

Die Umsatzsteuer in Vermietung & Verpachtung : Mietvorschreibung, Kauf/Verkauf/Schenkun g, Rechnungslegung, Eigentümergemeinschaft, Formulare, Tipps und Beispiele

**Die Umsatzsteuer in Vermietung und Verpachtung (Ausgabe Österreich)**

Die

Denkmalabschreibung nach § 7i EStG im Zusammenhang mit den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung sowie der Einkunftserzielungsabsicht

*DIE EINKÜNFTE AUS VERMIETUNG UND VERPACHTUNG*  
Einkünfteerzielungsabsicht versus Liebhaberei im

Einkommensteuerrecht Steuerleitfaden zur Vermietung

**Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung**  
Immobilien im Bereich Vermietung und Verpachtung.

Steuerliche Betrachtung